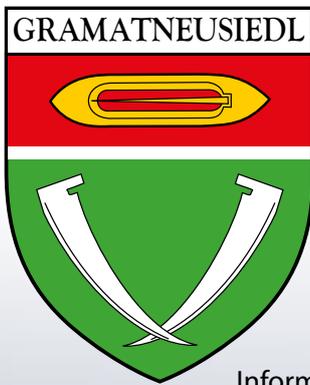
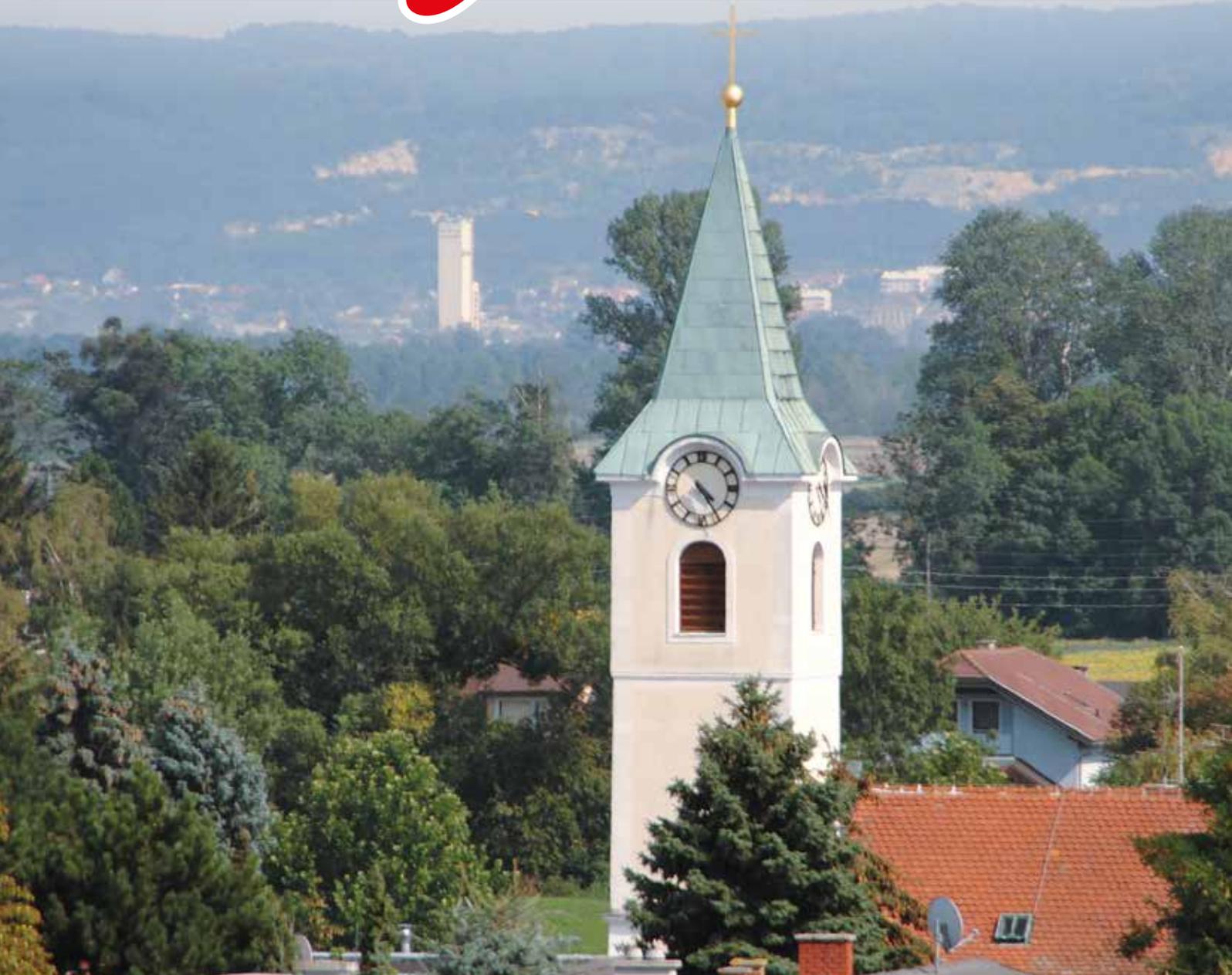


Amtliche Mitteilung



Informationsblatt der Marktgemeinde Gramatneusiedl | Jahrgang 42 | Nr. 2, September 2020

Gemeinde forum



Neues Layout und Rubriken | Seite 2

Landeshauptfraustellvertreter Franz Schnabl besucht Gramatneusiedl | Seite 3

Unsere Ortsbäuerin im Gespräch mit VizeBgm. Maria Kattavenos | Seite 6/7

Hintergründe zum Coronafall in der neuen Mittelschule | Seite 14

www.gramatneusiedl.gv.at

Liebe Gramatneusiedlerinnen, liebe Gramatneusiedler!

Es freut mich sehr, dass wir Ihnen diese Ausgabe des Gemeindeforums in neuem Design präsentieren können! Ich hoffe, Ihnen gefallen die frischen Farben und die moderne Aufmachung ähnlich gut wie uns. Nach vielen Jahren war es Zeit für eine Veränderung! Das neue Design unseres Gemeindeforums lehnt sich an andere neuen Drucksorten der Marktgemeinde Gramatneusiedl an – beispielsweise an unsere Glückwunschkarten, die wir zu besonderen Anlässen, wie „runde“ Geburtstage, Hochzeitstage oder Geburten, versenden.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie uns Ihre Meinung zum neuen Erscheinungsbild des Gemeindeforums mitteilen würden – am einfachsten mittels E-Mail an gemeinde@gramatneusiedl.at.

Für die Ideen zum neuen Layout mitverantwortlich ist ein Unternehmen aus Gramatneusiedl. Getreu unserem Motto möglichst regional einzukaufen, wird die Gestaltung unserer Gemeindezeitung zukünftig von Boro Digitaldruck in der Bahnstraße erledigt. Wir denken, diese Entscheidung ist auch in Ihrem Sinn!

Bald liegt ein ganz spezieller Sommer hinter uns! Nicht das Wetter und die Temperaturen sind wesentlich anders als in den Jahren zuvor, sondern das Leben in der Gemeinde ist weiterhin geprägt von der Corona-Krise. Wir spüren das in erster Linie daran, dass die von den ortsansässigen Vereinen und Institutionen in „normalen“ Sommern organisierten Veranstaltungen nahezu ausnahmslos abgesagt werden mussten. Für die einzelnen Veranstalter ist es sehr schwierig, die staatlichen Auflagen im Zusammenhang mit Covid-19 zu erfüllen, vor allem, wenn mit größerem Publikumsandrang zu rechnen ist.

Als Gemeinde ist uns sehr wohl bewusst, dass dies zu Einnahmehausfällen führt. Selbstverständlich sind wir daher sehr bemüht, die Gramatneusiedler Vereine und Institutionen im Rahmen unserer Möglichkeiten in dieser schwierigen Zeit zu unterstützen.

Trotz der Sommer- und Urlaubszeit konnten wir doch einige Themen weiter vorantreiben:

- Bereits Anfang Juli haben wir das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) in unseren Ort eingeladen, um an der Weiterentwicklung der Radwege in Gramatneusiedl zu arbeiten. Im Vorfeld dieses Besuches wurden einige Ideen erarbeitet, die vor allem die bessere Erreichbarkeit der Billa-Filiale im Ortszentrum, des Bahnhofes, des Schulzentrums und des Friedhofs für Radfahrer zum Ziel hatten. Auch die Anbindung an überregionale Radnetze stand im Fokus. Gemeinsam mit Herrn DI Matz vom KfV befuhrten interessierte Bürger sowie Gemeinderäte den Ort und fanden gemeinsam einige konstruktive Lösungsansätze, die zumindest teilweise zeitnah umgesetzt werden könnten.
- Sind Sie in den letzten Wochen entlang der Hauptstraße vor den Häusern der **Marienthaler Arbeitersiedlung** spazieren gegangen? Dann wird Ihnen sicherlich die **neue Bepflanzung** der Grünflächenrabatte aufgefallen sein. Diese Arbeiten wurden in zwei Schritten von der beauftragten Gärtnerei erledigt, die auch die Pflege

in diesem und nächstem Jahr übernimmt - bis die gewünschte Blütenpracht vorhanden ist.

Gleichzeitig wurden auch wieder auf beiden Seiten Bäume gepflanzt – wie dies über viele Jahre der Fall war und typisch für diesen Abschnitt unserer Hauptstraße

ist. Als nächsten Schritt zur Gestaltung unserer Grünflächen streben wir eine Zusammenarbeit mit der Bewegung „**Natur im Garten**“ an.

Ziel dieser Kooperation wäre die ökologische Bewirtschaftung der öffentlichen Grünflächen in Gramatneusiedl zu forcieren.

Erste Kontakte sind schon geknüpft und ein erster Gesprächstermin wurde vereinbart. Wichtig in diesem Zusammenhang ist auch eine geplante Anschaffung der Gemeinde, die noch heuer realisiert werden soll. Als Ersatz für den mehr als 25 Jahre alten Mercedes Unimog soll ein **neues Multifunktionsfahrzeug** angeschafft werden, das neben den Fähigkeiten im Winterdienst mit einer modernen Gießanlage ausgestattet werden soll.

- Für das **neue Feuerwehrhaus** wurde der Ausschreibungsprozess für einen Generalplaner gestartet. Im Laufe des Septembers sollen hier erste Gespräche mit den Bewerbern geführt werden, mit dem Ziel bereits im Oktober 2020 eine Entscheidung unter Einbindung unserer Feuerwehr treffen zu können. So hoffen wir, weiterhin schnellstmöglich mit dem Bau unseres neuen Feuerwehrhauses beginnen zu können.

Abschließend möchte ich Ihnen viel Spaß mit der Lektüre der neuen Ausgabe des Gemeindeforums wünschen.

Mit freundlichen Grüßen und bleiben Sie gesund!

Bürgermeister

Mag. (FH) Thomas Schwab

Eine Bildbeschreibung zur Titelseite

Durch eine erhöhte Kameraposition im Weingartenfeld, vom Dach des Kindergartens aus, ergibt sich ein interessanter, weil nicht alltäglicher Blickwinkel auf die Kirche.

Diese Perspektive suggeriert vor allem ein bewaldetes Siedlungsgebiet im Ortszentrum.

Das Titelbild zeigt im Hintergrund das Leithagebirge mit der Ortschaft Mannersdorf, deutlich erkennbar am Turm der Zementfabrik und dem Steinbruch.

Das blaue Wohnhaus im Bildvordergrund, rechts neben dem Kirchturm, steht in der Julius Jung-Gasse und ist bereits 400 Meter von der Kirche entfernt.

Die Stromleitung dahinter verlaufen über die Felder vor dem Abfallsammelzentrum.

Das Wiesenstück direkt neben dem Kirchturm links unten gehört zu einem Wiesenhügel am Abenteuerspielplatz Kaiseraugasse.

Diese Ansicht entspricht auch dem Ausblick aus den Wohnungen des Wohnhauses mit der Glasfassade in der Winzergasse 3 in den oberen Stockwerken.



Sprechstunden

Bürgermeister Mag. (FH) Thomas Schwab:

jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr
gegen telefonische Voranmeldung
02234/72205-0

Ausschuss Liegenschaften:

GGR Stephan Milalkovits
jeden Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr

Vizebürgermeisterin und Bildungsgemeinderätin:

Maria Kattavenos
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205-0

Umweltgemeinderat und Feuerbrandbeauftragter:

GR Sebastian Schirl-Winkelmaier
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205-0

Jugendgemeinderat:

GGR Stephan Milalkovits
jeden Mittwoch von 17.00 - 18.00 Uhr

Zivilschutzbeauftragter:

GR Patrick Rosner
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205-0

Sicherheitsgemeinderäte:

GGR Peter TÖTZER
GGR Stephan Milalkovits
nach vorheriger Vereinbarung 02234/72205-0

Öffnungszeiten

Gemeindeamt:

Mo, Di, Do, von 07.30 bis 12.00 Uhr,
Mi von 07.30 bis 17.30 Uhr
Am Freitag ist das Gemeindeamt geschlossen.

Abfallsammelzentrum (Bauhof Am Feilbach 13):

Betreute Öffnungszeiten eine Stunde vorverlegt:
Samstag 8–12 Uhr (inkl. Problemstoffübernahme)
Erweiterte Öffnungszeiten mit registrierter E-Card:
An Werktagen Mo–Sa von 8–20 Uhr

Gemeindebücherei (Hauptplatz 7):

Montag und Freitag jeweils von 16.30 - 18.30 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung:

Ab 15 September 2020 jeden 3. Dienstag im Monat
14.00 Uhr mit Mund-Nasen-Schutz

Museum Marienthal-Gramatneusiedl:

täglich von 8–18 Uhr, frei zugänglich mit jeder Karte in
Scheckkartenformat

LHStv. Franz Schnabl besucht - im Rahmen der Gemeindetour - Gramatneusiedl

Ende Juli 2020 stattete **NÖ-Landeshauptfraustellvertreter Franz Schnabl** gemeinsam mit **Nationalrätin Katharina Kucharowits** und **NÖ-Landtagsabgeordneter Rainer Windholz** Gramatneusiedl einen Gemeindebesuch ab. **Bürgermeister Thomas Schwab** und **Vizebgm. Maria Kattavenos** präsentierten aktuelle Gemeindeprojekte und besprachen die schwierige Finanzsituation für die Kommunen in Corona-Zeiten.



Im Zentrum der Gespräche stand der Ausbau der Sicherheit der BürgerInnen und die optimale Ausstattung der Feuerwehr. **„Für die gemeinsame Sicherheit haben wir - ganz ohne Krieg - sogar unsere Grenzen zur Nachbargemeinde verschoben“**, betont Bgm. Schwab mit einem Augenzwinkern: „Wir sind stolz auf unsere vielen engagierten Feuerwehr-Frauen und -Männer und wollen stets die bestmögliche Ausstattung zur Verfügung stellen. In diesem Fall ist das alte **„Dach über dem Kopf“** desolat geworden und dieses soll an der Grenze zur Nachbargemeinde gänzlich neu errichtet werden. Eine starke Vereinsstruktur im Ort bedeutet immer auch einen engen Zusammenhalt. Das und die Sicherheit der GramatneusiedlerInnen sind für mich wichtige Faktoren des politischen Gestaltens im Ort. An dieser Stelle darf ich den vielen freiwillig Engagierten in der Feuerwehr, aber auch in allen anderen Vereinen im Ort für ihren Einsatz herzlich danken.“

Auch das **Projekt Schulcampus Gramatneusiedl** – die Sanierung und der zielgerichtete Ausbau der Volksschule, Neuen Mittelschule und der Sporthalle – wurde anhand der vorliegenden Machbarkeitsstudie vorgestellt und eingehend besprochen. Auch zu diesem Punkt wurden die Ideen und Vorschläge als sehr positiv gewürdigt und als wichtiger Schritt für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde gesehen, wobei hier der Hauptfokus auf die Verbesserung der Qualität in der Schule gelegt wird.

Ein paar Sorgenfältchen kann man in der schweren Zeit der Gesundheitskrise jedoch in keiner Gemeinde verbergen. Der Einbruch der Ertragsanteile hat bereits im Juni voll zugeschlagen. In Gramatneusiedl sind diese um fast 50.000 Euro von 168.403,48 Euro (Juni 2019) auf 119.691,27 Euro (Juni 2020) geschrumpft. „Dieser Einbruch und das monatlich auf längere Dauer, ist selbstverständlich spürbar im Gemeindebudget“, musste leider festgestellt werden, noch dazu, wo keine allzu schnelle Entspannung der Situation zu erwarten ist.

Neuzugänge

Im Team des Gemeindeamtes gibt es zwei Neuzugänge. **Mit Veronika Plachky** und **Andrea Heidernätsch**, beide sind aus Gramatneusiedl, wird die Stelle Buchhaltung und allgemeinen Verwaltung besetzt.

Beide Damen ersetzen die Abgänge der Kolleginnen **Marion Weiß** und der langjährigen Mitarbeiterin **Cornelia Ballmüller**.

Sie war vielen Eltern aus der Kindergartenadministration und über das Mahnwesen, den in Zahlungsverzug geratenen Bürgern, bestens bekannt.

Wir wünschen für den weiteren beruflichen Lebensweg alles Gute.



v.l.n.r.: Vizebgm. Maria Kattavenos begrüßt die beiden neuen Mitarbeiterinnen Veronika Plachky und Andrea Heidernätsch mit Amtsleiter Andreas Tremml, MSc auf das Herzlichste.

Erneuerung der öffentlichen Beleuchtung

In den Gemeindestraßen erfolgte bereits zum großen Teil die Umstellung auf LED Beleuchtung.

Jetzt ist die Modernisierung in der Bahnstraße, Oberortsstraße und in der Hauptstraße an der Reihe. Kostenpunkt dieses Projekts mit neuen Masten und Leuchtkörpern rund 100.000 Euro. Für die alten Bestandsleuchten mit Markennamen Rondo-lux und Natriumdampflampe gab es schlichtweg keine Ersatzteile mehr.

Der Umbau war daher aus zahlreichen Gründen notwendig geworden.

Eine erfreuliche Abkühlung zum Sommerbeginn



Kurz vor der Sommerpause haben Bgm. Thomas Schwab und Vizebürgermeisterin Maria Kattavenos, das schöne Wetter genutzt, um die **jüngsten GemeindebürgerInnen Gramatneusiedls** und deren **Betreuerinnen** in beiden Kindergärten und der Ferienbetreuung mit einer **Eis-spende** zu überraschen.

Während die Kleinen die süße Abkühlung am Weingartenfeld genossen und der Vizebürgermeisterin großartige Geschichten erzählten, konnten



der Bürgermeister und die Betreuerinnen das **Für und Wieder** der verschiedenen Möglichkeiten in Bezug auf die notwendige Renovierung der Beschattungsanlage diskutieren.

In der **Dr. Hauswirth-Gasse** wurde die einfache Bedienung der Sonnensegel für die Sandspielplätze präsentiert.

Die Ferienbetreuung in der **Volks-schule** wurde nach dem Mittagessen überrascht. Das bot auf Einladung der Betreuerinnen die Gelegenheit, das Essensangebot zu kosten.

„Ich kenne Großküchenmenüs sowohl aus meiner Studienzeit als auch als Lehrkraft und Leitung der Nachmittagsbetreuung am Gymnasium Schwechat und darf sagen, dass ich sehr positiv überrascht bin von der Qualität der Speisen“, berichtet die Vizebürgermeisterin.

Das Bürgermeisterteam hat sich sehr über den netten Empfang und die Gespräche in den drei Institutionen der Gemeinde gefreut.



Diese Leuchte ist ein Auslaufmodell und muss einer modernen LED Beleuchtung weichen.

Aktion "Rauchfreier Spielplatz"

Mit Kinderzeichnungen wird auf die Problematik aufmerksam gemacht

Bei uns in der Gemeinde gibt es mittlerweile **drei Spielplätze** - diese "Orte des Zusammentreffens" sind naturgemäß auch wartungs- und pflegeintensiv.

Umso heikler wird die Situation, wenn viele Zigarettenstummel und Abfälle unsere Spielplätze verschmutzen. Da nicht nur Kinder, sondern auch Eltern und Jugendliche dort Zeit verbringen, müssen diese auf die Kinder besondere Rücksicht nehmen.

Daher hat sich die **Gemeinde** diesem Thema gewidmet und die Initiative „**Rauchfreier Spielplatz**“ ins Leben gerufen.

Was genau soll die Initiative bewirken? Um ein Bewusstsein für die schädlichen Folgen des Rauchens in der Nähe von Kindern sowie für die Umweltverschmutzung durch achtlos weggeworfene Zigarettenstummel zu schaffen, wurden die Gramatneusiedler Kinder gefragt wie sie sich einen schönen, rauchfreien Spielplatz vorstellen.

Die vielen kreativen Zeichnungen zeigen, wie wichtig den Kindern ein schöner und vor allem sauberer Spielplatz ist. Als Dankeschön fürs Mitmachen erhielten alle fleißigen KünstlerInnen einen Eisgutschein (Wittnerhof oder N°11).

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Kindern bedanken!

Neugierig geworden?

Die von den Kindern erstellten Zeichnungen sind derzeit auf unseren Spielplätzen zu bewundern und machen auf das Thema „**Rauchfreier Spielplatz**“ aufmerksam.

Damit wir in Zukunft alle dazu beitragen, dass die Spielplätze schön, sauber und rauchfrei bleiben!

TIPP:

Für RaucherInnen gibt es **am Gemeindeamt gratis Taschenbecher**, damit kann ein Zigarettenstummel jederzeit ordentlich entsorgt werden!



Warum Naturkosmetik zu Recht im Trend ist

Naturkosmetik hat viele Vorteile. Sie schont Mensch und Umwelt. Und hilft mit, wenn Sie sich gesund und schön fühlen wollen.



Alle sprechen von Umweltschutz. Naturkosmetik spricht mit, weil die umweltfreundliche Herstellung der Produkte großgeschrieben wird. Die Produkte haben natürlichen Ursprung, die Pflanzen und Früchte stammen aus kontrolliert biologischem Anbau oder biologischen Wildsammlungen.

Was ist natürlich? Hauptverwendete Grund- und Wirkstoffe sind Wasser (z. B. Blütenwasser),

Wachse (z. B. Bienenwachs), Fette (z. B. Shea-butter) und aus Pflanzen und Früchten hergestellte Öle (z. B. Olivenöl).

Wir beraten Sie gerne über Inhaltsstoffe und Anwendungsmöglichkeiten im Bereich der Naturkosmetik und helfen selbstverständlich auch bei allen anderen Fragen zu Gesundheit und Wohlbefinden.

Ihr Mag. Norbert Meixner



Unsere Bio-Rinderbäuerin geht den Extraschritt

Alexandra Klinge lebt mit ihrem Mann Thomas und ihrer Tochter Tami seit kurzem am Hans-Fryba-Ring. Nach einer längeren Findungsphase hat Alexandra entschieden, den **Familienbetrieb Fischer** mit dem Hof in der Bahnstraße, der schon seit dem **16. Jahrhundert** die Äcker um Gramatneusiedl bewirtschaftet, zu übernehmen und wenn man sie bei ihrer Arbeit beobachtet, sieht man, dass sie ihre Bestimmung gefunden hat.

Das Engagement und die Liebe zu dieser Berufung spiegeln sich sowohl in ihrer Position als **Ortsbäuerin** als auch in der Art und Weise, wie sie ihre **Bio-Rinderzucht** führt, wider.

Warum Alexandra den Extraschritt geht, hat sie der Vizebürgermeisterin bei einem Kaffee **im Gespräch** erzählt.

M: Was hat dich die Entscheidung treffen lassen, diese Art der Bio-Rinderzucht zu starten?

A: *Es waren vor allem der Gedanke an die Ernährung der eigenen Familie und der Unmut über die Massentierhaltung. Ich musste feststellen, dass die Fleischqualität, die ich für meine Familie auf dem Teller haben möchte, in unserer Region nur schwer zu bekommen ist und Gespräche mit Freunden und Bekannten haben gezeigt, dass ich mit diesem Zugang nicht alleine bin.*

M: Nun ist es ja so, dass du in deiner Zucht über die erforderlichen Auflagen zum Biozertifikat hinausgehst.

Warum ist dir dieser zusätzliche Aufwand wichtig?

A: *Die biologische Tierhaltung basiert auf einem Konzept der Stallhaltung mit Auslauf, was gut klingt. In der Praxis habe ich etliche Biobetriebe besichtigt, welche selbstverständlich die gesetzlichen Regelungen erfüllen, gleichwohl stelle ich mir die tiergerechte Haltung so nicht vor. Die Tiere leben vorwiegend in Ställen und auch der vorgeschriebene Auslauf befindet sich größtenteils im Innenbereich. Die Fütterung wird von Robotern übernommen. Das bedeutet, dass auch ein Biorind nicht notwendigerweise jemals eine Weide genießen durfte. Um konventionelles Biofleisch finanzierbar zu machen, ist der Handlungsspielraum mit dem Fokus auf dem Wohl der Tiere für Bäuerinnen und Bauern stark eingeschränkt. Zum Beispiel bevorzugen Rinder den Kaltklimastall. Hält man sich nun ausschließlich an die vorgeschriebenen Auflagen in Bezug darauf, wie viel Platz jedem Tier zur Verfügung stehen muss, dann erhitzt sich der Stall nur durch die Körperwärme der Tiere auf eine für diese unangenehme Raumtemperatur. Das ist nur einer der Gründe, warum ich mich entschieden habe, in meiner Zucht und Fleischproduktion das Augenmerk auf das Tierwohl und eine nachhaltige und ökologische Wirtschaftsweise zu legen.*

M: Du hast eine besondere Rasse gewählt. Warum?

A: *Ich habe aus verschiedenen Gründen schottische Galloway Rinder gewählt. Sie sind eine extensive Rasse, also genau das, was die Industrie nicht haben möchte. Sie sind, und das möchte ich besonders betonen, genetisch hornlos. Sie brauchen kein Kraftfutter, wachsen langsam, sind kleiner als andere Rassen und haben viel intramuskuläres Fett, das das Fleisch schmackhafter und saftiger sein lässt. Auch das*



Futter verändert den Geschmack, weshalb meine Tiere ausschließlich von meinen eigenen Feldern und Weiden ernährt werden, wo ich das sähe, was meinen Lieblingen gut tut. Dazu gehören unter anderem Heu und Klee, aber kein Rotklee, denn der bläht. Ich verzichte auf Silage, die herkömmlich gefüttert wird und die man auf den Äckern in Plastik eingewickelt immer wieder sehen kann, weil es dieser zum Einen an Qualität mangelt und mir zum Anderen die Vermeidung von Plastikmüll ebenso am Herzen liegt. Sogar die Kekse, die ich für meine Rinder selbst backe, sowie alle anderen Leckerlies, wie Äpfel, Brotscheiben und Rübenschnitzel sind aus biologischer Landwirtschaft. Da die Tiere deshalb gesünder sind, brauchen sie auch keine Medikamente. Ein weiterer Vorteil ist, dass meine Galloways aufgrund ihres geringeren Gewichts die Weide nicht zerstören, da sie auf den moorigen Wiesen nicht versinken. Außerdem haben sie einen schonenden Biss, der die Grasnarbe nicht verletzt, wodurch die Wiese sich erholen kann. Zusätzlich setze ich auf die Abschnittsbeweidung, das ist das Koppelsystem, wodurch hohe Nitratwerte im Boden vermieden werden können und die Pflanzen verwerten den Mist besser, da keine Überdüngung stattfindet.

M: Ist das der Grund, warum du deine Tiere gleich auf drei Weiden verteilt hast?

A: *Nein. Meine Rinder sind nach Altersgruppen geteilt. Das ist der Tatsache geschuldet, dass Ferdinand, mein Zuchtstier, sich gerne vermehrt und die Kühe daran Schaden nehmen könnten. Sie sind mit 2 Jahren geschlechtsreif und ich lasse sie auch erst dann zur Deckung zu, wenn sie physiologisch bereit sind und keine Verletzungen mehr davontragen können. Da ich Mutterkuhhaltung betreibe, dürfen die Kälber bis zum achten Monat bei ihrer Mutter verweilen und die für sie so gesunde Beasmilch genießen. Danach muss ich den kurzen Trennungsschmerz in Kauf nehmen, um den Mutterkühen eine laktosefreie Zeit zu gönnen, die ihr Körper als Erholung braucht. Außerdem würden die männlichen*

Kälber der Versuchung ausgesetzt sein, die Kalbinnen zu befruchten. Im Winter dürfen sie dann wieder vereint werden.

M: Und wie viele Tiere hast du momentan?

A: Zur Zeit sind es 15 Rinder, eines ist wenige Wochen alt. Ich habe gleichwohl mit nur drei Tieren begonnen, weil es mir sehr wichtig war, sie gut auszusuchen, um gesunde, handzahme Tiere zu bekommen. In Zukunft sollen es drei Herden sein und wenn alles planmäßig verläuft, gibt es in zwei Jahren im Zweimonatstakt Schlachtungen von jeweils zwei Rindern.

M: Kann man sich schon eintragen lassen, wenn Interesse am Fleisch besteht?

A: Das Interesse ist glücklicherweise so groß, dass der Bedarf von mir alleine gar nicht gedeckt werden kann. Da ich in der Aufzuchtphase bin, sind Reservierungen derzeit noch nicht möglich. Der Schlachtzeitpunkt wird ausgeschrieben, wenn alles am Rind, das zur Schlachtung soll, auch schon verkauft ist. Erst dann geht es zum Schlachthof, denn selbstverständlich soll das ganze Rind verwertet werden.

M: Liebe Alex, ich danke dir für dieses aufschlussreiche, ja lehrreiche Gespräch und freue mich schon sehr auf einen vorzüglichen Leckerbissen aus deiner Zucht, denn, obwohl ich meinen Fleischkonsum drastisch reduziert habe, möchte ich nicht ganz darauf verzichten und kann das auch mit meinem Gewissen vereinbaren, wenn die Tiere so gehalten werden wie bei dir. Ich möchte mich auch dafür bedanken, dass du hoffentlich als Vorbild für andere Bäuerinnen und Bauern, den Extraschritt gehst und diesen großen Aufwand auf dich nimmst, um eine vertretbare, tiergerechte Haltung zu ermöglichen.

In der nächsten Ausgabe

Im Gespräch mit der Vizebürgermeisterin:

Andrea Keglovits-Ackerer

Therapiezentrum Kinder Stärken, Verein Pferdestärken

Picknick bei der Bio-Rinderbäuerin

Unsere Ortsbäuerin, **Alexandra Klinge**, hat auf Initiative der **Vizebürgermeisterin, Maria Kattavenos**, die Kinder der Ferienbetreuung an einem Vormittag auf ihren Hof in der Bahnstraße und ihre Weide bei der Kibitzmühle eingeladen. In Begleitung von **Bürgermeister Thomas Schwab** durften wir zuerst auf Alexandras Hof die Traktoren und Anhänger bestaunen, die zum Betreiben einer Landwirtschaft und für die **biologische und nachhaltige Rinderzucht**, bei der das Tierwohl im Vordergrund steht, notwendig sind.

Wir haben gelernt, wie Alexandra ihren Tieren den Transport von Weide zu Weide mit einem speziell ausgestatteten Anhänger möglichst stressfrei gestaltet und dass sie das Futter für ihre Zucht selbst anbaut. Sie verwöhnt ihre **Galloway-Rinder** sogar mit selbstgebackenen Keksen aus biologischen Zutaten, denn was das Tier isst, essen wir mit. Wir mussten feststellen, dass die Kekse für unseren Geschmack gewöhnungsbedürftig sind, weil sie selbstverständlich keinen Zucker enthalten.

Die Rinderbäuerin Alexandra Klinge begrüßt die Kinder

Aber wie funktioniert denn die Verdauung bei Rindern eigentlich und was fressen sie im Winter? Alexandra hat uns den Weg der Nahrung durch ihre Wiederkäuer bis zur Kuhflade, die durchschnittlich zwei Kilo wiegt, erklärt und wir haben den Unterschied zwischen Stroh und Heu kennengelernt.

Nach dem **Heulauf** durften wir versuchen den unterschiedlichen Geschmack von Rohmilch, die uns unser **Biomilchbauer Fensl** gespendet hat, und Frischmilch aus dem Supermarkt zu erschmecken. Anschließend haben wir den fettigsten Milchanteil, also Schlagobers verwendet, um selbst durch kräftiges Schütteln Butter herzustellen, die wir nach einer kurzen Wanderung in Begleitung der Waldpädagogin **Dania Horky**, mit den gesammelten Wildkräutern bei einer Weide von Alexandra kosten konnten. Die Gebietsbäuerin **Margit Kitzweger**, die uns auch besuchte, hat uns diesen kostenlosen Ausflug durch die Übernahme aller Ausgaben ermöglicht.

Nach der Stärkung mit den Butterbroten und erfrischendem Bio-Apfelsaft aus der Region, wanderten wir entlang der Weide zu den Kalbinnen, die Alexandra mit den Keksen zu uns zu locken versuchte. Leider waren die Tiere bei der Hitze von unserem Besuch unbeeindruckt und ließen sich auch von der Leckerei nicht verführen.

Gleichwohl haben wir gelernt, dass Rinder scheu sind und nur angreifen, wenn sie sich bedroht fühlen und wir haben erfahren, dass diese unter Zweijährigen trotz ihrer Größe zu ihrem Wohl noch von Ferdinand, dem Zuchtstier, getrennt leben. Auch die Muttertiere und das kürzlich geborene Kalb haben zu ihrem Schutz eine eigene Weide, weshalb wir in Gramatneusiedl in der glücklichen Lage sind, auf gleich drei Weiden beobachten zu können, wie Rinderzucht aussehen kann und generell aussehen sollte.

Es war ein lustiger sowie lehrreicher Ausflug, den wir hoffen, auch nächstes Jahr wieder anbieten zu können.



Ein für Kinder anspruchsvoller Heulauf- Parkour



Hier wurde durch Schütteln Butter selbst erzeugt



Neues von der Bücherei!

Liebe Bücherei Besucher (innen)

Die Ferienzeit ist vorüber und ab Montag den **7. September 2020** hat unsere Bücherei wieder regelmäßig geöffnet

Montag von 16:30 bis 18:30 Uhr

Freitag von 16:30 bis 18:30 Uhr

Wir hoffen Eure Ferientage waren erlebnisreich und Ihr hattet neben allen anderen Freizeitbeschäftigungen noch genügend Zeit zum Lesen und zum Entspannen. Unsere Öffnungstage in den Ferien waren von Groß und Klein gut besucht, worüber wir uns sehr gefreut haben. Die Nachfrage nach unseren aktuellen Büchern war sehr groß und daher bitten wir Sie höflich, die Einhaltung der **Rückgabefrist von 3 Wochen** zu beachten. Bei Durchsicht unserer Leselisten stellen wir immer wieder fest, dass die vorgegebene Ausleihfrist weit überschritten wurde.

Bitte beachten Sie unsere Entlehnzeit von 3 Wochen für 3 Bücher pro Ausleihe.

Eine Verlängerung von 1 Woche ist nach telefonischer Absprache möglich.

Besonders freuen wir uns über die zahlreichen Neuzugänge von Familien, woraus wir schließen, dass wir mit dem Angebot der Medien bei unseren Lesern richtig liegen. Wir haben unseren Bestand erweitert und bieten jetzt auch Hörbücher an. Des Weiteren besteht die Möglichkeit E books kostenlos herunterzuladen.

Information und Anmeldung zu diesem Angebot welches vom Land NÖ angeboten wird, erhalten Sie bei uns in der Gemeindebücherei.

Für die kommende Saison freuen wir uns jetzt schon auf Ihre zahlreichen Besuche.

Ihr Bibliotheks Team Britta Fischer, Ingrid Dinkela, Brigitte Glatzl, Michaela Hais



Die Bücherei am Hauptplatz Gramatneusiedl

Der Link zur Bücherei und dem Entlehnportal



Termine Häckseldienst 2020

Nachdem der Frühjahrstermin ersatzlos gestrichen wurde findet der nächste geplante Häckseldienst am

5. Oktober 2020 statt.

Der Häckseldienst ist ein Service für Liegenschaften, die an die öffentliche Abfallentsorgung angeschlossen sind.

Die Teilnahme am Häckseldienst ist nur nach Anmeldung unter

<https://schwechat.umweltverbaende.at> oder telefonisch unter 02230/2418 möglich.

Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2020.

Diese Aktion ist kostenlos!

➤ Maximal 20 Minuten häckseln – keine Verlängerung möglich. Bei ordentlicher Lagerung des Häckselgutes können dabei ca. 8 m³ verarbeitet werden.

Das gehäckselte Material verbleibt an Ort und Stelle und ist gegebenenfalls vom Liegenschaftseigentümer umgehend vom öffentlichen Straßenraum zu entfernen.

Aktuell zur Jahreszeit!

Alle Gartenbesitzer möchten wir daran erinnern, dass an Sonn- und Feiertagen im gesamten verbauten Gemeindegebiet das Rasenmähen mit Motormähern sowie das Holzschneiden mit Motorsägen und das Arbeiten mit Maschinen, die Lärm-, Rauch- und Geruchsbelästigungen hervorrufen untersagt ist.

Mutter-Eltern-Beratungstermine 2020

Ab 15. September 2020 jeden 3. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr im Gemeindeamt

Die Termine 2020 sind:

15. September 2020, 20. Oktober 2020, 17. November 2020, 5. Dezember 2020,

Beim Besuch dieser Einrichtung ist verpflichtend der **Mund-Nasen-Schutz** zu tragen, weil dies einer medizinischen Einrichtung entspricht!

Die **Hygieneregeln** und der **Mindestabstand** sind einzuhalten.

Kranke Begleitpersonen dürfen die Mutter- Elternberatungsstelle **nicht betreten**.

Die NÖ Landesregierung bietet allen Eltern als Hilfe bei der Betreuung ihrer Neugeborenen, Kleinkinder und Kinder bis zum 6. Lebensjahr die Einrichtung der Mutter-Eltern-Beratung an.

Die Mutter-Elternberatung hat eine Vorsorgefunktion, eine Ärztin und eine Säuglingsschwester stehen für alle Fragen zur Entwicklung, Ernährung, Pflege sowie der Vorbeugung von Krankheiten zur Verfügung, daher werden keine kranken Kinder untersucht.

Diese müssen zum betreuenden Kinderarzt/Krankenhaus verwiesen werden.

80. Geburtstag



Malicek Maria

80. Geburtstag



Baca Karl

80. Geburtstag



Thau Rudolf

80. Geburtstag



Auer Franz

90. Geburtstag



Schopper Alfred

90. Geburtstag



Dienstl Walter

Ehrungen, Geburten und Eheschließungen werden nach persönlicher Zustimmung der Betroffenen in unserem Gemeindeforum veröffentlicht.



Geburten

Waidhofer Nathan
Rieger Viktor

Babyrucksack bei Geburt

Wir möchten alle „Jungeltern“ informieren, dass auf der Gemeinde **Babyrucksäcke, Dokumentenmappen vom Land NÖ, sowie Windelgutscheine** (www.windelgutschein.at), diverse **Formulare** und **Informationsmaterial** aufliegen.

Gerne überreichen wir Ihnen Ihr „**Babypaket**“ am **Gemeindeamt**.

Bitte bringen Sie zur Abholung eine Geburtsurkunde mit.



Todesfälle



Halama Anna

Richter Michael

Devetak Ljubian

Bittner Brigitte

Thau Rudolf

Hechinger Josef

Halama Waldemar

Voller Erfolg für „Rote Plauscherl“!

Im Juli 2020 organisierte die **SPÖ Gramatneusiedl** zwei „Rote Plauscherl“, und zwar am Fischerweg sowie eine Woche später - am Suganerweg im Ortsteil Mitterndorf.

Das „Rote Plauscherl“ wird seit dem Frühjahr 2019 regelmäßig veranstaltet und bringt uns ganz **nah zu den BürgerInnen**. Ausgestattet mit einer umgebauten Papierabfalltonne, die als „Bar“ dient, haben wir schon an diversen Stellen und Plätzen in Gramatneusiedl Aufstellung genommen.

Es werden bei diesen Veranstaltungen immer **Getränke und kleine Snacks** angeboten, um für die nötige Stärkung zu sorgen. Die Bevölkerung aus den jeweils umliegenden Straßen und Gassen wird mit Hilfe eines Flugzettels eingeladen.



Unter dem Motto

„Durch's Reden kommen d'Leut zam ...“

fanden sich wieder zahlreiche Anrainer am Fischerweg und am Suganerweg bei beiden „Roten Plauscherl“ ein.

In **gemütlicher Atmosphäre** wurden die Fragen der Menschen beantwortet, auch die eine oder andere politische Diskussion entwickelte sich. Selbstverständlich werden **Wünsche und Anliegen** besprochen, und im Idealfall umgehend Maßnahmen zur Verbesserung der Situation eingeleitet (z. B. zur Parkplatzsituation am Fischerweg oder ein größerer Verkehrsspiegel in der Brunnengasse).

Wir freuen uns schon auf die Fortsetzung unserer „Roten Plauscherl“ im September – wenn auch noch unter Corona-Bedingungen ...

Im Juli stattete **Bundesministerin Elisabeth Köstinger** Gramatneusiedl einen Besuch ab, um gemeinsam mit **Gemeinderat Patrick Rosner und Vertretern des Bauernbundes** einen Eindruck von den Dürreschäden in der Landwirtschaft zu bekommen und einen Einblick über die aktuelle Situation in der Gastronomie und der Gemeinde zu gewinnen.

In einem sehr guten und informativen Gespräch wurde gemeinsam festgestellt, dass die **Maßnahmen der Regierung im Rahmen der Corona-Krise in Gramatneusiedl** auch tatsächlich ankommen.

Für die Gastronomie wurde der Mehrwertsteuersatz temporär auf 5% gesenkt, dies entlastet auch unsere Betriebe.

371.114 EUR sind im Kommunalen Investitionsprogramm der Bundesregierung **für Gramatneusiedl reserviert**.

Zusätzlich hat das **Land NÖ** ein kommunales „**Kraftpaket**“ geschnürt und stellt Gramatneusiedl weitere **52.904 EUR** an

Subventionen zur Verfügung. Jetzt heißt es mit diesen Fördergeldern gut Haushalten und **in die richtigen Projekte investieren**.

Das neue Feuerwehrhaus sollte eines davon sein.



Jubiläum beim Grünen Sommerkino

Voller Stadl beim Film „Die Känguru-Chroniken“



Zum fünften Mal fand nun schon das Sommerkino der

Grünen Gramatneusiedl statt.

Es ist zu einem **Fixpunkt** in unserem Ort geworden, auf den sich viele Filmbegeisterte jedes Jahr freuen.

Für die ersten beiden Vorstellungen konnten wir noch die Wiese beim

Gemeindezentrum als Open Air Location nutzen.

Seit diese einem Parkplatz weichen musste, dient der **Wittnerhof** als Kinosaal. Auf Grund der Wetterprognose mussten wir dieses Jahr erstmalig vom Innenhof in den Stadl ausweichen, was für die wie immer tolle Stimmung und für den cineastischen Genuss eine schöne Alternative war.



Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

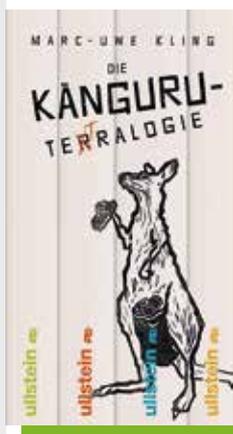
Eure Grünen GemeinderätInnen
Claudia Maier
Sebastian Schirl-Winkelmaier

GEWINNSPIEL

Zum Jubiläum verlosen wir einmal die gesamte 4-teilige Buchserie zum Film „Die Känguru-Chroniken“ von Marc-Uwe Kling.



Schick ein Email mit dem Betreff „Känguru“ an: gramatneusiedl@gruene.at und mach so einen Känguruhüpfer in den Lostopf!



Wandertag

Mo, 26. Oktober 2020

Treffpunkt 14:00 Uhr

Gemeindezentrum Gramatneusiedl

Gemeinsam mit EUCH wollen wir wieder „regional wandern“. Heuer werden wir von Gramatneusiedl über den Goldberg nach Reisenberg wandern.

Anmeldungen bis 24. Oktober 2020 an
Paul Hirnich +43 664 380 11 77

AVIA

Tankstelle // Kaya Ali e.U.

Hauptplatz 8, 2440 Gramatneusiedl Tel. & Fax: 02234 73317

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 6 bis 20 Uhr
Sonn- und Feiertage von 7 bis 20 Uhr

Service: Ölwechsel
Kerzenwechsel
Reifenwechsel
etc.

Shop: Autozubehör
Schlüsseldienst
Zigaretten
Getränke - Süßwaren
Eis - Eiswürfel - Crash Eis
Salzgebäck

Naturschätze der Feuchten Ebene entdecken

Bei der von der Schutzgebietsbetreuung NÖ organisierten Wanderung wurden die Besonderheiten des Europaschutzgebietes „Feuchte Ebene-Leithaauen“ vorgestellt.

Bei strahlendem Sommerwetter zeigten Ende Juni rund 40 TeilnehmerInnen aus Gramatneusiedl und Umgebung großes Interesse an den **einzigartigen Feuchtwiesen** in unmittelbarer Nähe zum Ort.

Artenvielfalt vor der Haustür

Viele waren zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit der Bahn zum Treffpunkt am Bahnhof Gramatneusiedl gekommen. Alt und Jung bestaunten nach einer kurzen Einführung durch **Exkursionsleiter Dr. Norbert Sauberer** das reichhaltige Blütenangebot und die vielen summenden Insekten auf einer von der Gemeinde betreuten Blühfläche zwischen Bahnhof und Lagerhaus.

Bürgermeister Thomas Schwab und UGR Sebastian Schirl-Winkelmaier freuen sich über die gelungene Aktion, die zudem noch wenig pflegeintensiv ist.



Die Blumenwiese neben der Bahnunterführung

Die Natur kommt von selber

Oft ist es besser die Geduld aufzubringen, nichts einzusäen und zu warten. Die im Boden schlummernden Samen keimen und die Fläche ergrünt von selber wieder. Natternkopf, Wilde Karotte, Esparsetten-Tragant, Wiesen-salbei, Wiesen-Bocksbart, Wermut und andere Pflanzenarten sind hier zu finden. Jährlich wandern durch Samenanflug neue heimische Wildpflanzen zu und die Biodiversität steigt.

Jede neue Pflanze bringt 10 Insektenarten

Mit jeder neuen Pflanzenart kommen auch durchschnittlich 10 Insektenarten dazu. Die bunt blühende Spontanflora ist das Beste für Bienen und Schmetterlinge. Am Weg durch die Siedlung zur Kaiserau konnten zahlreiche Exemplare der Pracht-Königskerze (*Verbascum speciosum*) entdeckt werden, die eine eindrucksvolle Größe bis zu 1,80 Meter erreicht. Diese zweijährige Pflanze bildet im ersten Jahr eine breite Blattrosette, aus der sich im zweiten Jahr ein reich verzweigter vielblütiger Blütenstand entwickelt.

Seltene Pflanzenarten am Wegesrand

Entlang des Kiebitzbaches wurden auch einige Wasserpflanzen wie etwa die an sauberen Fließgewässern in tiefen Lagen vorkommende Echte Brunnenkresse (*Nasturtium officinale*) vorgestellt. Ihre Blätter schmecken ausgezeichnet im Salat und wurden früher vielfach genutzt. Der seltene langblättrige Ehrenpreis (*Veronica longifolia*) oder die Sumpf-Gänse-distel (*Sonchus palustris*) fanden sich auf dem Weg zur alten Rossschwemme, bei der die Exkursion im kühlen Schatten der Bäume endete. Anschließend gab es noch einen gemütlichen Ausklang im Cafe im Wittnerhof.



Die Gruppe im Waldaufforstungsgebiet Bereich Kaiseraugasse



Die ehemalige Rossschwemme, ein verborgenes Naturjuwel mitten im Ort

Jede und jeder kann seinen Beitrag leisten

Die große Herausforderung der nächsten Jahre wird sein, genügend naturnahe, ungenutzte Flächen als Trittsteinbiotope für Fauna und Flora zu belassen.

Dazu kann auch jeder Bürger und jede Bürgerin in ihrem Garten etwas beitragen.

Youtube Video-Mitschnitt dieser Exkursion auf Gramat TV (ab Minute 6:50)





Kulturverein Museum Marienthal

Immer wieder ist unser Ort im Fernsehen, vor allem dann, wenn über die Folgen von Arbeitslosigkeit berichtet wird, wie dies zuletzt im ORF Report im Juni 2020 der Fall war.

Sozialwissenschaftler werden im historischen Ambiente Marienthals oder im Museum gefilmt. Sie beziehen sich auf die „Mutter“ aller sozialwissenschaftlichen Untersuchungen hier im Ort aus den frühen 1930er Jahren.

Langandauernde Arbeitslosigkeit gibt es bis heute und die Möglichkeit deren Auswirkungen umfassend zu untersuchen ebenso. Die moderne Arbeitslosigkeit welche Corona-bedingt seit Jahrzehnten nicht mehr diese Ausbreitung und Brisanz besitzt und auch Arbeitsbereiche erfasst, welche seither als krisenfest galten, diese Arbeitslosigkeit hat sich entgegen jener im alten Marienthal „individualisiert“ und wird nicht mehr im Kollektiv wahrgenommen.

Die damalige zentrale Erkenntnis, dass Arbeitslosigkeit zur müden Gemeinschaft bis hin zur Apathie führt, blieb im Wesentlichen jedoch bestehen und ist damit auch Teil unserer aktuellen Krisensituation.

Ergreifende Erinnerungen

Der ORF hat in seiner TVTHEK seit einigen Jahren die Rubrik History mit Interviews von Persönlichkeiten zur permanenten Ansicht bereitgestellt. Eines davon mit

Marie Jahoda (1907-2001)

der Autorin der sogenannten Marienthal Studie.

Sie schildert in diesem Videoab

Minute 17:30 ihre Erinnerungen an Marienthal und ihren Besuch in unserem Ort 50 Jahre danach. Ein sehenswerter Beitrag über ergreifende Erinnerungen einer großen Dame der österreichischen Sozialwissenschaft.



Die Fahne vor dem Museum

Das Museum Marienthal in Hauptstraße 64 beinhaltet viele Bilder aus der Hochblüte der Arbeiterkolonie.

Bilder über die Arbeitslosigkeit und den Niedergang der Marienthaler Arbeiterkultur gibt es vergleichsweise wenig, bis auf jene, welche die „Marienthalforscher“ selbst gemacht haben.

Ein Ausschnitt eines dieser Bilder ist auf der Fahne vor dem Museum zu sehen, installiert nach der Museumsöffnung 2011.

Es zeigt einen Mann mit Pfeife, den arbeitslosen Marienthaler Franz Krátky, welcher gemeinsam mit fünf weiteren arbeitslosen Männern am Brückengeländer des Feilbachs lehnt.

Das Fahnenobjekt befindet sich somit exakt am Originalschauplatz der damaligen Bildaufnahme vor rund 89 Jahren.

Der Fotograf und Mitbegründer der „Marienthalstudie“ Hans Zeisel (1905-1992) emigrierte in die USA.

Erstaunlicherweise wurde dort registriert, dass im fernen Marienthal diese Fahne mit dem beschriebenen Foto affiziert ist.

Dieser Art von Anekdoten und natürlich die zahlreichen Einträge ausländischer Besucher ins Gästebuch sind Zeugnis der internationalen Bekanntheit unserer Museumseinrichtung.



Elektroinstallationen

Hartl & Bayer OG

Antennenbau
Blitzschutz
Störungsdienst
BUS-Installationen

2440 Reisenberg, Tel. 02234/500 02
www.elektro-hartl.at

Die NMS Gramatneusiedl wird mit 7. September zur Mittelschule Gramatneusiedl



Die Corona-Krise stellte im Juni 2020 das Lehrerteam der NMS Gramatneusiedl vor große Herausforderungen.

Nach Homeschooling folgte ab 18. Mai 2020 die Öffnung der Schulen und somit auch der Unterricht in Gruppen an der NMS Gramatneusiedl.

EswurdenachdemPRINZIP„VERDÜNNUNG“ unterrichtet. Alle Klassen wurden grundsätzlich in zwei gleiche Gruppen aufgeteilt.

In der „**Blockvariante**“ sollte jede Schülerin / jeder Schüler bis zum Schulschluss an 15 Tagen die Schule besuchen. Nach Möglichkeit sollten die Lehrerinnen und Lehrer möglichst wenig die Gruppen wechseln. Einige Eltern drängten darauf, man möge doch nach gewohnter Lehrfächerverteilung und ursprünglichem Stundenplan unterrichten. Aufgrund einer Covid-19-Infektion in der Lehrerschaft zeigte sich aber, dass dies nicht sinnvoll gewesen wäre.

Die restlichen 15 Tage waren Hausübungs- und Übungstage. An diesen Tagen arbeiteten die Schülerinnen und Schüler zu Hause. Sie hatten Arbeitsaufträge und Hausübungen, die sie während der Unterrichtszeit in der Schule erhalten hatten, zu erfüllen.

Die **Hygienevorschriften** vom BMBWF für alle Schulen wurden selbstverständlich eingehalten.

Unmittelbar nach dem Eingang reinigte sich jede Person, die die Schule betrat, die Hände mit Händedesinfektionsmittel.

Mit dem Feiertag am 11. Juni 2020 sollte sich für alle, Lehrerinnen / Lehrer und Schülerinnen / Schüler, in der NMS Gramatneusiedl Grundlegendes ändern.

An unserer Mittelschule wurde am 9. Juni 2020 eine Lehrperson positiv auf Covid-19 getestet. Die Bekanntgabe des leider positiven Ergebnisses erfolgte am 11. Juni 2020 durch die BH Baden.



Sämtliche vorgesehenen Maßnahmen wurden eingeleitet. Die Gesundheitsbehörde der Bezirkshauptmannschaft Baden setzte sich mit allen Eltern, deren Kinder mit der erkrankten Person Kontakt gehabt hatten, in Verbindung und ordnete **für zwei Wochen häusliche Quarantäne** an. Davon waren 48 Schülerinnen und Schüler betroffen. Natürlich wurden auch einige Kolleginnen und Kollegen der NMS Gramatneusiedl in Quarantäne versetzt. Letztendlich konnten nur mehr fünf Lehrerinnen / Lehrer ihren Dienst in der Schule versehen. Vorübergehend wurde daher wieder auf **Homeschooling** umgestellt.

Freiwilliges Screening an der NMS Gramatneusiedl

(kostenlose Testung auf COVID-19)



Am **Montag, den 15. Juni 2020**, fand an der NMS Gramatneusiedl für alle Lehrerinnen und Lehrer sowie für alle Schülerinnen und Schüler, die nicht in Quarantäne waren, eine freiwillige Covid-19-Testung statt. Getestet wurden 58 Schülerinnen / Schüler und 14 Erwachsene. Alle Getesteten erhielten ein negatives Testergebnis. Dieses Ergebnis besagte, dass keiner angesteckt wurde und dass die Ansteckung der erkrankten Lehrperson auch nicht in der Schule erfolgt war. Unsere positiv getestete Kollegin ist seit Schulschluss wieder gesund und kann nach den schwierigen Wochen in Quarantäne ihre Ferien genießen.

Das freut das Lehrerteam der NMS Gramatneusiedl sehr.

Selbstverständlich lag die Entscheidung bei den Eltern, ob sie ihre Kinder in die Schule schicken oder aus **Sorge um deren Gesundheit** im Homeschooling belassen. Die Jugendlichen erhielten den jeweiligen Lernstoff über die Homepage der Schule und bearbeiteten diesen von zu Hause aus. Davon machten die meisten Eltern auch Gebrauch.

Lediglich am letzten Schultag, dem 3. Juli 2020, holten die meisten Schülerinnen und Schüler ihr Zeugnis persönlich ab.



Wollen wir hoffen, dass am 7. September 2020 der Schulanfang unter erfreulicheren Bedingungen stattfinden kann.

Schuljahr 2020/21

Elterninfo für den Schulanfang

Das Schuljahr 2019/20 ging durch die Corona-Krise unter besonderen Umständen zu Ende.

Sollte es bis zum 7. September 2020 neuerliche Maßnahmen bezüglich der Corona-Krise geben, erhalten Sie alle wichtigen Infos auf der Homepage der Mittelschule Gramatneusiedl unter

<http://www.hsgramatneusiedl.ac.at/>

Umsetzung des im Jahr 2018 vom Parlament beschlossenen Pädagogikpakets

In der **NMS Gramatneusiedl** wurde der Schulversuch „NMS Pädagogikpaket-Pilotierung 2019/20“ erprobt. Unsere Schule war eine von 71 niederösterreichischen Neuen Mittelschulen, die sich an diesem Pilotprojekt beteiligten.

Ab dem Schuljahr 2020/21 ist dieses Pädagogikpaket, das nicht nur für die Sekundarstufe I (NMS, ASO) sondern auch für die Primarstufe (Volksschule, ASO) gilt, österreichweit flächendeckend umzusetzen.

Folgende Maßnahmen gelten ab 1. September 2020:

Namensänderung

Die Bezeichnung Neue Mittelschule wird in **Mittelschule** umgewandelt!

Einteilung der Schülerinnen und Schüler

In der 5. Schulstufe erfolgt keine Einteilung in Leistungsniveaus!

In der 6. bis 8. Schulstufe werden die Schülerinnen und Schüler in zwei Leistungsniveaus eingeteilt:

„Standard“ und „Standard AHS“!

Diese beiden Leistungsniveaus gelten für die Pflichtgegenstände **Deutsch, Mathematik und lebende Fremdsprache!**

Die Zuordnung zu den Leistungsniveaus erfolgt in der 3. Schulwoche der 6. Schulstufe entsprechend den Leistungen in der 5. Schulstufe.

Ein Gruppenwechsel ist zu jedem Zeitpunkt des Schuljahres möglich.

Der aktuelle NMS-Lehrplan ist weiterhin gültig und anzuwenden.

Benotung

5-teilige Notenskala mit zwei unterschiedlichen Leistungsniveaus ab der 6. Schulstufe, d.h. 5-teilige Notenskala sowohl in „Standard“ als auch in „Standard AHS“

Als scheidende Direktorin der NMS Gramatneusiedl möchte ich Ihnen meine Nachfolgerin, Frau

OLNMS Ingrid Cuklevski, MEd vorstellen.

Ich wünsche ihr auf diesem Wege einen erfolgreichen Start im Schuljahr 2020/21 und bedanke mich auch gleichzeitig bei allen, mit denen ich die letzten neun Jahre zusammen arbeiten durfte.



Elisabeth Nebenführ e.h.

Liebe Gramatneusiedlerinnen und Gramatneusiedler!

Ich freue mich, die Schulleitung der Mittelschule Gramatneusiedl ab dem kommenden Schuljahr übernehmen zu dürfen und möchte mich bei Ihnen gerne vorstellen.

Ich heiße **Ingrid Cuklevski** und wohne in Ihrem Nachbarort Himberg.

Bereits in den vorangegangenen Jahren habe ich auch als Leiterstellvertreterin in Lanzendorf und als Personalvertreterin gearbeitet.

Die Übernahme der Schulleitung der Gemeinden Gramatneusiedl und Ebergassing stellt eine Herausforderung dar, der ich mit Freude entgegen sehe.

Leider sind wir auch weiterhin, auch in der Schule, mit COVID-19 und den daraus nötigen Maßnahmen konfrontiert.

Ich bin überzeugt, dass es dem Team der Mittelschule unterstützt von der **Mittelschulgemeinde Gramatneusiedl**, wie bisher gelingen wird, gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern geeignete Maßnahmen und Lösungen zu finden.

Diese herausfordernden Zeiten erfordern auch eine Weiterentwicklung im digitalen Bereich, an dem wir intensiv arbeiten werden.

Eine Vereinheitlichung der Plattformen, die von Lehrkräften und den Schülerinnen und Schülern genutzt wird und die Arbeit in Videokonferenzen soll einerseits ein allenfalls nötiges Homeschooling unterstützen, aber auch im Unterricht geübt und verwendet werden können.

Damit wollen wir sicherstellen, dass die Unterrichtsziele auch weiterhin erreicht werden können und den Kindern eine gute Basis für ihre Zukunft in der Schul- und Arbeitswelt bieten.

Über diesen Schwerpunkt hinaus arbeiten die Lehrerinnen und Lehrer, sowie auch ich intensiv mit unseren Schülerinnen und Schülern und freuen uns auf das kommende Schuljahr.

Information: Ich bin ab 7.9. montags, mittwochs und freitags an der Schule und dort für Sie zu sprechen. Ich ersuche Sie um telefonische Terminvereinbarung.



Getrennt und doch gemeinsam!

Freitag der 13.03.2020 wird uns allen wohl noch **ewig in Erinnerung** bleiben.

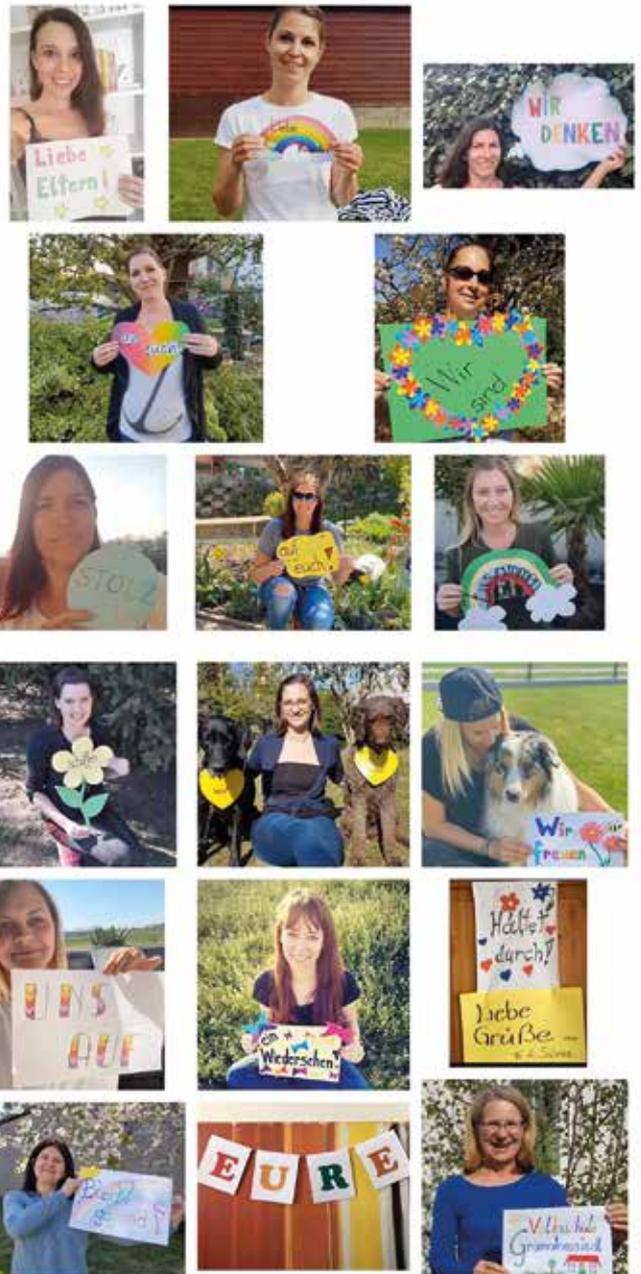
Dies war der Tag der „**Corona Pressekonferenz**“ in der die geplanten Maßnahmen der Regierung zur Eindämmung der Corona Pandemie bekannt gegeben wurden. Diese Maßnahmen veränderten nachhaltig und österreichweit unser gesamtes soziales Leben.

Den öffentlichen Einrichtungen, und unsere Volksschule ist eine solche, wurden strenge Vorsichts- und Hygiene-maßnahmen vorgeschrieben.

Diese Vorschriften stellten den gesamten Schulalltag auf den Kopf:

Jede Klasse wurde in zwei Gruppen geteilt. Jede Gruppe erhielt einen Plan mit vorgegebenen Schulbesuchstagen und unterrichtsfreien Tagen. Auch der Unterrichtsbeginn wurde aus Sicherheitsgründen in 2 Schichten vorgenommen. Beim Betreten der Schule wurden Masken angelegt und die Hände desinfiziert. Im Gebäude führten wir ein Leitsystem ein und regelten jede Kleinigkeit, sogar den Besuch der Toiletten. An den unterrichtsfreien Tagen war „Distance learning“ angesagt. Mit großem Aufwand erstellten die Lehrerinnen umfangreiche Arbeitsmappen, damit die Kinder daheim selbstständig lernen konnten. Auch die Abholung und Abgabe der Lernunterlagen war so geregelt, dass persönliche Kontakte auf ein Mindestmaß reduziert wurden. Mittels School Fox App funktionierte der so dringend notwendige Informationsaustausch mit den Erziehungsberechtigten, den Umständen entsprechend, recht gut.

Zu unserem großen Bedauern mussten wir sämtliche Schulveranstaltungen – Theaterbesuche, Sportveranstaltungen, Ausflüge, Exkursionen und sogar Schullandwochen - absagen. Wir wollten den Kontakt zu den Kindern, so gut es eben ging, aufrechterhalten und ihnen auch etwas Mut machen.



So entstand diese Grußbotschaft des Lehrerteams in Form eines Plakates.

Die Kreativität der Lehrerinnen war nun nicht mehr zu bremsen, wie das **Projekt „Steinbotschaften“** zeigt. Jedes Kind brachte einen bemalten Stein zur Schule. Die bunten Kunstwerke wurden als Zeichen der Verbundenheit beim Eingang zur Sporthalle aufgereiht.



Außerdem wurde ein **Kunstprojekt** gestartet und seither zieren zahlreiche Gemälde frei nach **Friedensreich Hundertwasser, Pablo Picasso, Joan Miro** und **Keith Haring** die Gänge unserer Schule.



Das Schuljahr 2019/20 endete auf eine nie dagewesene Art und Weise.

Die Zeugnisverteilung musste in Etappen erfolgen. Damit die Kinder der 4. Klassen voneinander Abschied nehmen konnten, gab es unter Einhaltung aller Vorschriften ein letztes Klassentreffen.



An dieser Stelle möchte ich im Namen meines Lehrerteams ein herzliches Dankeschön für die hervorragende Zusammenarbeit an alle Eltern und die tüchtigen Kinder richten.

Getrennt und doch gemeinsam haben wir dieses Schuljahr geschafft, und wir hoffen von ganzem Herzen, dass wir im Herbst unter besseren Umständen in ein neues Schuljahr starten können.



Neues vom Musikverein

Platzkonzerte im ganzen Land

Nach der Covid-19 bedingten Zwangspause gab es am **19. Juni 2020** von unserem Musikverein ein erstes **kräftiges Lebenszeichen**.

An diesem Freitag spielten unsere Musikantinnen und Musikanten ein **Open Air-Platzkonzert am Hauptplatz**.

An dieser vom NÖBV initiierten Aktion „#soklingtNÖ“ nahmen **150 Musikkapellen aus ganz Niederösterreich** teil. Natürlich wurden dabei alle vorgegebenen Sicherheitsvorgaben, wie etwa der 1-Meter Abstand, vorbildlich eingehalten.

Unter den Gästen, die zu diesem spontanen Platzkonzert gekommen waren, konnte **Obmann Otto Wittner** unter anderem **Bürgermeister Thomas Schwab, Vzbgm. Maria Kattavenos** und **Pfarrvikar Paul Such** begrüßen.

Die Musikerinnen und Musiker bedankten sich bei allen Gästen für ihr Kommen und wiederholten, auf Grund des großen Anklangs, die Veranstaltung am Freitag darauf im Weingartenfeld.

Tag der Blasmusik

Wegen der derzeitigen Situation konnte das jährliche Fest der Musikkapelle heuer natürlich nur zum Teil seinem Namen gerecht werden und das Anschlagen fiel sogar ganz aus!

Der „**Tag der Blasmusik**“ begann mit einer Messe im Pfarrgarten für alle lebenden und verstorbenen Angehörigen des Musikvereins.

Dann spielten die Musikantinnen und Musikanten zwei Platzkonzerte, so ähnlich wie bei der #soklingtNÖ-Aktion. Dieses Mal fanden die Platzkonzerte beim Musikerring und beim Gemeindezentrum statt!



„Freude zur Musik“ – Die Musikkapelle war endlich wieder live zu hören!

**Besuchen Sie unsere Homepage:
www.mv-gramatneusiedl.at**

STEINMETZMEISTER
**SCHMALZL
FELDMANN**

*seit Generationen -
für Generationen*

Alles rund um den Stein:

Grabanlagen
Inschriften
Renovierungen
Stiegen
Waschtische
Arbeitsplatten
Fensterbänke



☎ 02235/86358
📍 Hauptstraße 47
2325 Himberg
✉ office@schmalzl-stein.at
🌐 schmalzl-stein.at



DER LANDMAKLER®

Immobilientreuhand KG

**Ihr ganz persönlicher Begleiter ist vor Ort
wenn es um die Vermietung oder den Verkauf
Ihrer Immobilie geht**



GF Christopher Collin, B.A. M.A.
Mobil-Tel.: 0664-10 30 379

www.der-landmakler.at office@der-landmakler.at Tel.: 02234-72009 Fax: 02234-72099

Immobilienvermittlung Immobilienhandel Verkehrswertermittlung Immobilienentwicklung



**Bewährtes bewahren,
Neues erkunden –**

Informationen des Gesangvereins „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl

Für die Sängerinnen und Sänger des Gesangvereins „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl hat das Jahr 2020 viel Ungewöhnliches gebracht.

Abgesagte Veranstaltungen, ausgefallene Proben aufgrund des Corona-Lock-Downs – und (als das wieder möglich war) eine Probe unter sehr ungewohnten Bedingungen: eineinhalb Meter Abstand, großzügiger Gebrauch von Desinfektionsmittel – wie es eben die Regeln zu dem Zeitpunkt vorgegeben haben.

Der Anlass für die Zusammenkunft freilich war ein freudiger: **Maria Malicek**, eine der dienstältesten Sängerinnen im Chor, hat ihren **80. Geburtstag** gefeiert. Trotz der Pandemie war das zum Glück möglich, und das Fest musste natürlich musikalisch gebührend begleitet werden.

Denn was wäre ein runder Geburtstag ohne ein Ständchen?



Ebenfalls eine schöne Tradition ist es mittlerweile, im Sommer zum „Singen im Garten“ zusammen zu kommen. Mit dargebotenen Vorsichtsmaßnahmen, die ja im Freien viel leichter einzuhalten sind, konnte so ein musikalischer Abend im Garten von Archivarin Brigitte Ottava stattfinden.



Wechsel an der Spitze

2020 ist auch ein Jahr der Veränderung für den Gesangverein „Geselligkeit“ Marienthal-Gramatneusiedl: Ein Wechsel der künstlerischen Leitung steht bevor.

Nachdem **Chorleiterin MMag. Birgit Selhofer** 13 Jahre lang dieses Amt inne hatte, wird das Staffelholz (bzw. der Dirigentenstab) nun in andere Hände weiter gegeben.

„In den vergangenen Jahren hat sich der Chor deutlich weiter entwickelt“, bilanziert **Vereinsobmann Wolfgang Szuchar**. „Mit Birgit Selhofer haben wir viele erfolgreiche Auftritte absolviert, wir haben einen Papstbesuch musikalisch mit gestaltet, das 150-Jahr-Jubiläum unseres Vereins würdig begangen, und uns an verschiedensten Projekten (zum Beispiel einer Theateraufführung im Rahmen des Niederösterreichischen Viertel-Festivals) in Gramatneusiedl und außerhalb mit viel Freude und Engagement beteiligt.“

Nun gilt es, zu neuen Horizonten aufzubrechen. Bewährtes soll bewahrt werden, Neues gewagt. Dass dieser Spagat gelingt, dafür zeichnet der neu eingerichtete Beirat für Innovation verantwortlich. Ziel ist es, für Neuzugänge attraktiv zu sein (alle Interessierten sind jederzeit zu den Proben eingeladen) und die langjährigen Chormitglieder in ihrer musikalischen Weiterentwicklung bestmöglich zu begleiten. Wobei natürlich das Element der Geselligkeit - das ja schon im Vereinsnamen steht - nicht zu kurz kommen darf.

Auch wenn im Jahr 2020 alles anders ist, es corona-bedingt zu kurzfristigen Änderungen kommen kann, gibt es doch konkrete Pläne, die der Chor unbedingt umsetzen möchte.

Dazu gehören folgende Termine:

Sa. 12.12.2020 – 16.00 Uhr:

Gemeinsamer Advent

im Gemeindezentrum Gramatneusiedl

So. 13.12.2020 – 17.00 Uhr:

Adventkonzert des Gesangvereins Gramatneusiedl

(der Musikverein ist dieses Jahr unser Gast)

in der Pfarrkirche Gramatneusiedl

Do. 24.12.2020 –

Musikalische Mitgestaltung der Heiligen Messe

in der Pfarrkirche Gramatneusiedl

Und auch für das **155-Jahr-Jubiläum 2021** haben sich die Sängerinnen und Sänger schon einiges vorgenommen. Unter anderem ein **Jubiläumskonzert am 12.6.2021** im Stadl vom **Cafe Wittnerhof/Gramatneusiedl** sowie einen **Festgottesdienst** ebenfalls im Frühjahr.

Genauere Termine sind wie immer der Homepage zu entnehmen, die mittlerweile neu gestaltet und dadurch noch informativer und benutzerfreundlicher ist.

Zu finden unter:

<https://gv-gramatneusiedl.at>

Hier gibt es aktuelle Infos, auch die Probentermine betreffend.

**Interessierte sind jederzeit willkommen –
lernen Sie uns kennen, wir freuen uns auf Sie!**

Orchesterverein Camerata Carnuntum Das 1. Konzerte nach dem Corona-Lockdown.

Eine geniale Idee mit einem sehr guten Konzept machte es möglich, dass noch vor der offiziellen Öffnung von Konzertveranstaltungen Musik wieder Live zu erleben war. Im grünen Innenhof des Hotels Zeitgeist präsentierte die Camerata Carnuntum mit den Opernsängerinnen Monika Medek und Dagmar Dekanovsky eines der ersten Konzerte weltweit

Dementsprechend groß war auch das Medieninteresse und es wurde auf der ganzen Welt darüber berichtet.



Serenadenkonzert bei Mondschein

Das Bläserensemble der Camerata Carnuntum spielte gemeinsam mit der Pianistin Doris Kitzmantel ein sehr stimmungsvolles Beethoven Konzert am Wittnerhof.

Gleich zu Beginn wurde das Publikum mit der „Mondscheinsonate“, in eine romantische Stimmung versetzt.

Mit dem Quintett für Bläserquartett und Klavier, sowie dem wunderbaren Bläseroktett wurde der Abend für das Publikum zu einen ganz besonderen Erlebnis.



Zum Beispiel „Radio classique“:

Un chef d'orchestre, Leo Wittner, en smoking, une soprano en robe longue, des salves d'applaudissement:

l'ambiance des soirs de première y était samedi pour les deux chanteuses sopranos Monika Medek et Dagmar Dekanovsky et les 8 musiciens de l'ensemble à cordes Camerata Carnuntum, invités à jouer des morceaux de Mozart et Strauss à l'hôtel Zeitgeist, près de la gare de la capitale autrichienne.

Leur scène : la cour intérieure de cet établissement moderne.

Leur public: les spectateurs aux fenêtres d'une quarantaine de chambres louées pour cette représentation.

Les réservations payantes pour ce premier « concert aux fenêtres » ont été complètes en 3 jours, a expliqué le directeur de l'hôtel.

Der Dirigent, Leo Wittner, im Smoking, eine Sopranistin in einem langen Kleid, Applaus:

Am Samstag herrschte für die beiden Sopransängerinnen Monika Medek und Dagmar Dekanovsky sowie die 8 Musiker des Streichensembles die Atmosphäre der Premiere!

Die Camerata Carnuntum, wurde eingeladen, Stücke von Mozart und Strauss im Hotel Zeitgeist in der Nähe des Bahnhofs in der österreichischen Hauptstadt zu spielen.

Ihre Szene: der Innenhof dieses modernen Hauses.

Ihr Publikum: die Zuschauer an den Fenstern von rund vierzig Räumen, die für diese Aufführung gemietet wurden.

Bezahlte Reservierungen für dieses erste „Konzert an den Fenstern“ waren in 3 Tagen ausverkauft, erklärte der Hotelmanager.

Sommerkonzert am Wittnerhof

Auch heuer fand das traditionelle Sommerkonzert am Wittnerhof statt. Dieses Konzert stand ebenfalls ganz im Zeichen des Jahresregenten Ludwig van Beethoven.

Eröffnet wurde das Konzert mit der Egmont-Ouvertüre, danach das Klavierkonzert Nr. 5, bekannt auch unter dem Titel „Emperor Concerto“, gehört heutzutage zu den beliebtesten und meistgespielten Klavierkonzerten, souverän und großartig gespielt von Doris Kitzmantel.



Im zweiten Teil folgte Beethovens Schicksalssymphonie Nr. 5.

Ein ganz besonderes Highlight als Zugabe, die Violinromanz F-Dur für Violine und Orchester, sehr gefühlvoll vorgetragen von Maria Patera.



Operngalakonzerte

Die bereits fix geplanten Konzerte am 17. 10. 2020 in der Pielachtalhalle, sowie am 22. 11. 2020 im „Neuen Burgsaal Perchtoldsdorf“ mussten wir schweren Herzens leider absagen. Es erschien uns nicht möglich dieses Konzert, mit großem Chor und Orchester, ca. 100 MusikerInnen auf der Bühne, ordnungsgemäß nach den Covid-Bestimmungen durchzuführen.

Auch eine abermalige Einladung zu einer Chinatournee wird höchstwahrscheinlich nicht angenommen werden können.

Zwei Konzerte sind noch geplant, wo wir sehr auf ein Zustandekommen hoffen, am 13. 9. 2020 um 19.30 im

Schloss Rothenmühle und am 8. 11. 2020 um 17.00 in der Pfarrkirche in Oberrohrbach

Sowohl von unserem legendären „Fensterkonzert“ sowie von unserem „Sommerkonzert am Wittnerhof“ wurde eine DVD produziert, die in Kürze erhältlich sein wird.

Ein großes Dankeschön dafür an Manfred Allard, von „Gramat TV“.

Informationen zu unseren Aktivitäten erfahren Sie auf unserer Homepage:

www.cameratacarnuntum.at

Die Freiwillige Feuerwehr informiert

Erst wenige Monate sind seit dem Erscheinen des letzten Gemeindeforum vergangen. Das häufigere Erscheinen ermöglicht es auch uns Sie noch aktueller auf dem Laufenden zu halten. Noch hat uns Corona fest im Griff, Veranstaltungen wurden abgesagt, Bewerbe konnten nicht stattfinden und unsere Aus- und Weiterbildungen können nur intern durchgeführt werden.

Deshalb müssen wir Sie an dieser Stelle über die endgültige **Absage unseres heurigen Feuerwehrfestes** informieren.

Entgegen der landesweiten Trends konnten wir trotz der Einschränkungen im heurigen Jahr bereits wieder sechs Neueintritte verzeichnen.

Isabella Hollerer, Bernhard Gander und **Robert Wustinger** verstärken die Kameradinnen und Kameraden im Aktivdienst.

Ebenso neu im Stamm der Aktivmannschaft ist **Maximilian Nemezc**, der aus unserer Feuerwehrjugend überstellt wurde.

Und auch unsere Feuerwehrjugend ist gewachsen, neu dabei sind **David, Felix** und **Janick**.

Nachdem wir während der Beschränkungen unsere Ausbildung auf online-Schulungen umgestellt hatten, können wir nun wieder praktisch üben. Seit Ende Mai dürfen wir wieder Übungen im kleinen Rahmen durchführen. Begonnen haben wir mit Gruppenübungen für unsere vier Gruppen. Diese waren schon früher im Jahr geplant und

wurden daher, ohne lange Vorlaufzeiten, umgesetzt. Inhaltlich drehten sich diese Übungen um die Tanklöschgruppe. Seit dem Abschluss der Gruppenübungen üben wir weiterhin in kleinen Gruppen. Auch bei diesen Übungen lag der Schwerpunkt bei der Brandbekämpfung. Unsere allseits beliebte Feuerwehrolympiade konnten wir zum Abschluss des Ausbildungsjahres wieder durchführen. Dieser Geschicklichkeitswettbewerb fand nun bereits zum vierten Mal statt. Parallel zu diesen Ausbildungen findet für unsere neu aufgenommenen und neu überstellten Mitglieder die Grundausbildung in der Feuerwehr statt. Insgesamt sind es heuer 6 Kameradinnen und Kameraden, die daran teilnehmen.





In den letzten Monaten wurden wir zu zahlreichen Einsätzen alarmiert. Das Spektrum reichte dabei von Ölspeuren im Ortsgebiet, über Einsätze nach Verkehrsunfällen, sowie Fahrzeugbergungen und mehrere Kleinbrände im Bereich des Bahnhofs und der Kiebitzmühle bis zu einer Befreiung eines Kindes aus einem Aufzug



Unsere Feuerwehrjugend konnte heuer auch noch einige Jugendstunden abhalten. Auch hier wurde die Jugendgruppe auf mehrere kleine Gruppen aufgeteilt. Diese drei Gruppen durften dann abwechselnd wochenweise ins Feuerwehrhaus. Die Jugendstunden wurden auch noch bis in den Juli abgehalten, um einige der ausgefallenen Stunden zu kompensieren.

Auch ein anderes Projekt hat mittlerweile Fahrt aufgenommen:

Der Weg zu einem neuen und zeitgemäßen Feuerwehrhaus.

Der von der Gemeinde durchgeführte Ideenwettbewerb für die Gestaltung eines neuen Feuerwehrhauses und des umliegenden Gelände konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Wir freuen uns, dass ein weiterer kleiner Schritt auf dem langen Weg zu einer Lösung getan wurde.

■ **Wir empfehlen uns** ■

Umwelt-Infos kostenlos abonnieren - „UMWELT & energie“

Sie interessieren sich für die Themen Energie, Klima, Umwelt und Natur und lesen gerne? Dann haben wir gute Nachrichten für Sie: wir empfehlen das kostenlose Abo der Zeitschrift UMWELT & energie.

Das Umweltmagazin des Landes NÖ liefert fünf Mal im Jahr fundierte Informationen und praxistaugliche Anregungen zu aktuellen Umwelt- sowie Energiethemen und repräsentiert auch alle umweltrelevanten Angebote des Landes NÖ.

Mit einem Umfang von jeweils 52 Seiten erwartet Sie informatives Lesevergnügen.

Neben interessant aufbereiteten Inhalten, finden Sie im Magazin auch immer aktuelle Kurzbeiträge, Tipps, Buchempfehlungen und Termine. Jede Ausgabe widmet sich einem speziellen Schwerpunktthema.

Die Zeitschrift wird kostenfrei per Post direkt zu Ihnen nach Hause geliefert.

Empfehlen Sie das Magazin auch weiter. Verhelfen Sie FreundInnen, Verwandten, Kolleginnen und Kollegen zu den spannenden Umwelt-News.

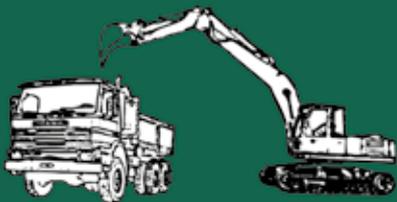


„UMWELT & energie“ - gleich abonnieren:
post.ru3@noel.gv.at,
oder Tel: 02742/9005-14340,
oder www.umweltundenergie.at

This graphic features the title 'UMWELT & energie' in large blue letters. Below it, the subtitle 'UMWELT → ENERGIE → KLIMA → NATUR → LEBEN in Niederösterreich' is written. A prominent yellow starburst contains the text 'GRATIS ABONNIEREN!' and the website 'www.umweltundenergie.at'. Below the text, a row of six magazine covers is displayed, each with a different nature-themed cover image.

The advertisement features a green starburst with 'JETZT NEU!' on the left. In the center, three circular icons show different types of waste: construction debris, household trash, and garden waste. To the right, a green arrow points to icons of a computer monitor and a smartphone. The text 'Abfall einfach und bequem online entsorgen' is positioned to the right of the arrow. At the bottom left is the 'FCC Environment' logo. Below it, the contact information for 'FCC Austria Abfall Service AG' is provided: '2325 Himberg, Hans-Hruschka-Gasse 9', 'Tel.: 02235/855-0, Fax: 02235/855-2070', and 'Mail: him@fcc-group.at'. At the bottom right, the website 'AbfallServiceonline.at' is listed, with 'powered by FCC' underneath.

■ Wir empfehlen uns ■



Jng. Richard Blaha

Ges.m.b.H.

Baumaterialien
Abbruch- und Erdarbeiten
Gütertransport
Sand- und
Schottergewinnung
Containerdienst

Büro:

2325 VELM

SIEDLUNGSSTRASSE 10-12

Lagerplatz:

2440 MOOSBRUNN

HAUPTSTRASSE 61

TEL. (0 22 34) 722 74

FAX. (0 22 34) 722 74-10

office@blaha-transporte.at

www.blaha-transporte.at



KOMPETENT.
EFFIZIENT.
PUNKTGENAU.

Vermessung und mehr ...

Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung



www.schubert.at

ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN



**Gemeinnützige Wohnungs- und
Siedlungsgenossenschaft
Neunkirchen registrierte Genossenschaft
mit beschränkter Haftung**

2620 Neunkirchen • Bahnstraße 25
Telefon +43 2635 64756 • Mail organisation@sgn.at
www.sgn.at

Rolleria di Mario

Die Werkstatt im Wohnzimmer



Ein Stück Italien in Leopoldsdorf

Für Roller und KFZ:

- Service & Reparatur inkl. Pickerl
- Pflege und Aufbereitung
- Räder- und Reifenservice
- Zweirad-Einstellservice
- Restaurationen
- liebevolle Oldtimer Aufbereitung
- Roller-Neufahrzeuge auf Anfrage

Ottogasse 2 Obj. 20
2333 Leopoldsdorf
Tel. 02235 / 40 970
www.rolleria-di-mario.at

**10%
Rabatt**

**Angebot für in Gramatneusiedl
gemeldete Fahrzeuge gültig bis 30.10.2020**

- auf den aktuellen Stundensatz der beauftragten Arbeitszeit
- auf den Listenpreis für Roller- und Kfz-VARTA-Batterien

Wir empfehlen uns

pb Pittel+Brausewetter

www.pittel.at



„Ihr Partner für jede Auftragsgröße“

Hochbau • Tiefbau • Industriebau
Straßenbau • Brückenbau • Golfplatzbau

Dr.-Gonda-Gasse 7, 1230 Wien
Tel.: 050 828 - 2400
inzersdorf@pittel.at



ZT-BÜRO PAIKL

ZIVILINGENIEURBÜRO FÜR
KULTURTECHNIK UND WASSERWIRTSCHAFT

BERATUNG • PROJEKTSTUDIEN • PLANUNG
BAUAUFSICHT • STRASSENBAUTEN
ORTSRAUMGESTALTUNG • SIEDLUNGSWASSERBAUTEN

2431 KLEINNEUSIEDL
FISCHAMENDERSTRASSE 1

Telefon: 02230 / 8313
E-Mail: ztbuero@paikl.at

Malee's
traditionelle
Nuad Thai
Massage



Bitte um Terminvereinbarung

Gramatneusiedl,
Hauptstrasse 34
Tel.: 0681/2020 16 19

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10:00 – 20:00
Sa-So 10:00 – 19:00



ASK Marienthal

Die Lichter gehen wieder an!

Nachdem im Frühjahr **Corona-bedingt** alle Amateurligen in Österreich abgebrochen und annulliert wurden, herrschte einige Zeit **gespenstische Stille auf der Marienthaler Sportanlage**.

Mitte Mai war es dann endlich wieder soweit.

Unter Einhaltung besonderer Vorgaben und Vorsichtsmaßnahmen konnte so etwas Ähnliches wie ein Training am Sportplatz abgehalten werden. Verspernte Kabinen und einzuhalten Mindestabstände zwischen allen Personen, in Größenordnung eines Babyelefanten, waren unter anderem 2 der zahlreichen Richtlinien.

Nach weiteren Lockerungen der Bundesregierung, startete der ASK Mitte Juli in die „normale“ Vorbereitungsphase. Zuvor standen allerdings einige personelle Änderungen am Plan.

Den Verein verlassen hatten die Spieler **Pegac, Loibnegger, Trost, Schweiger, Ehrenberger** und **Werner**.

Als **Neuzugänge** konnten die Herren

Aaron Erhart (Mannersdorf),
Ersan Gültekin (Mannswörth),
Denis Omerovic, Dino Ribic (beide Red Star)
und der Heimkehrer **Marcel Pavlovic** (Schwadorf)
präsentiert werden.

Weiters wurde die Zeit im Frühjahr genutzt, um eine schlagkräftige U23-Mannschaft, gespickt mit Jugendenten aus Gramatneusiedl und der direkten Umgebung, für die kommende Saison auf die Beine zu stellen.

Zu den bereits vorhandenen Rohdiamanten wie **Stifter, Urban** und **Wieselthaler**, gesellten sich Eigenbauspieler der ehemaligen U16 Mannschaft rund um Kapitän **Caglar**. Zusätzlich fanden verliehene Marienthaler Talente wie **Dworsky, Jakl, Kodra, Schwanda** und **Stangl** ihren Weg zurück zum Stammverein. Den vakanten Posten des Co-Trainers übernahm der Routinier **Jose Luna Duarte** als Spielertrainer.

Trotz zum Teil schweißtreibender Temperaturen, konnten sich die Testspielergebnisse sehen lassen.

Trainer Rosenegger feierte mit seinen Mannen bereits erste Erfolge gegen Kontrahenten aus Wien und der näheren Umgebung.

Im Bereich der Jugend wurde während des Sommers ebenfalls der Betrieb aufgenommen und die Jagd nach dem runden Leder fortgesetzt. In dieser Saison startet man mit **4 Nachwuchsmannschaften** in die Meisterschaft. Insgesamt frönen aktuell rund **100 Kinder beim ASK** ihrer Lieblingsfreizeitbeschäftigung. Aufgrund beengter Platzverhältnisse, ein immenser logistischer Aufwand für die Jugendleitung.

In die **Infrastruktur** wurde wieder einmal kräftig investiert. Zum einen hat der Vorstand einen **Brunnen** errichten lassen, um die **Platzberegnung** auch zukünftig sicherzustellen, zum anderen wurde das in die Jahre gekommene **Flutlicht** erneuert.



Die knapp **50-jährige Beleuchtungsanlage** war zu Beginn der 70er-Jahre des vorigen Jahrtausends durchaus ein Prestigeobjekt und Zuschauermagnet. Zu damaliger Zeit waren Abendspiele mit Flutlicht eine absolute Rarität in der gesamten Region.

Doch nun hatten die alten **„Stromfresser“**, deren Leuchtkraft mittlerweile sehr zu Wünschen übrig ließ, mehr als ausgedient und wurden durch **Strahler mit moderner, energieeffizienter LED-Technik** ersetzt. Im Zuge dessen wurden die vorhandenen Lichtmasten auf Vordermann gebracht und auch am kleinen **Trainingsplatz** hat man für eine **optimale Ausleuchtung** gesorgt.

Somit wäre alles angerichtet für einen sportlich erfolgreichen Herbst. Der ASK hofft bei den Heimspielen natürlich auf ein **reges Zuschauerinteresse** und eine lautstarke Unterstützung seitens der **Marienthaler Fangemeinde**.

Der Verein freut sich, die **„Gramater“ Bevölkerung** während der Herbstsaison **am Sportplatz begrüßen zu dürfen**, um gemeinsam vor stimmungsvoller Kulisse die insgesamt 6 Mannschaften anzufeuern.

Bleibt abschließend nur noch zu hoffen, dass das Corona Gespenst nicht abermals einen Strich durch die Rechnung macht.



v.l.n.r.: Vizebürgermeisterin Maria Kattavenos, Obmann-Stellvertreter Werner Marchula, Ehrenobmann und Mr. Marienthal Ernst Strobl, Obmann Peter Borovits, Schriftführer Thomas Hauser und Bürgermeister Thomas Schwab posieren vor der neuen LED Flutlichtanlage

Unterhaltung in der Coronazeit

Es gibt sie doch, dem Sicherheitsabstand zum Trotz, die Unterhaltung durch die örtlichen Vereine, auch wenn unser Musikverein den diesjährigen Tag der Blasmusik anders gestalten muss.



Veranstaltungen September 2020 bis Dezember 2020

Termin	Veranstaltung/Veranstalter	Ort
Samstag 26.09.	Sturmtrinken der SPÖ	vor Gemeindezentrum
Samstag 17.10.	Erstkommunion	Pfarre Gramatneusiedl
Samstag 07.11.	Firmung	Pfarre Gramatneusiedl
Sa. / So. 21. / 22.11.	Adventmarkt der katholischen Frauenbewegung	Pfarre Gramatneusiedl
So. 13.12.	Adventliederabend Gesangsverein Geselligkeit	Pfarrkirche
Sa. 26.12.	Weihnachtskonzert Musikverein Gramatneusiedl	Sporthalle

Alle Termine mit großem Vorbehalt, bitte beachten Sie auch die aktuellen Plakate!

Redaktionsschluss für die Dezemberausgabe 3/2020 ist der 06. November 2020

Impressum:

Eigentümer und Verleger: Marktgemeinde Gramatneusiedl, 2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 2a
 Herausgeber: Mag. (FH) Thomas Schwab, 2440 Gramatneusiedl, Gemeindeamt
 Redaktion: 2440 Gramatneusiedl, Gemeindeamt, Tel. 02234/72205-0, Fax 02234/72205-23
 Satz: BORO, 2440 Gramatneusiedl, Bahnstraße 14
 Druck & Fertigung: Offset 3000, 7035 Steinbrunn, Industriegelände 10